

Wohnen in der Einwanderungsgesellschaft

Vortragsreihe mit Workshops im Hospitalhof in Stuttgart

Migration verändert unsere Gesellschaft und unsere Städte. Jede Einwanderungsgesellschaft muss sich auch beim Wohnen auf neue Wege begeben, soll die Integration von Alteingesessenen und Migrant*innen gelingen: Gesellschaftlicher Zusammenhalt braucht Raum – und ganz konkret Wohnraum.

Um was geht es?

Wohnen ist in der Einwanderungsgesellschaft von grundsätzlicher Bedeutung. Wohnungs- und Städtebau sind wesentlichen Schlüssel zum Gelingen von Integration in Stadt und Quartier. Gleichwohl verstärkt Migration die Konkurrenz um die knappe Ressource bezahlbaren Wohnraums – und das in einer zunehmend angespannten Situation auf dem Wohnungsmarkt, die das Produkt einer Vernachlässigung der öffentlichen Wohnungsbaupolitik ist

Was wird geboten?

In dieser Veranstaltungsreihe werden verschiedene Facetten dieses Themenfelds beleuchten:

- Welche Fragen stellen sich beim Thema Migration und Einwanderung ganz allgemein?
- Welche neuen Wege kann der Städte- und Wohnungsbau in der Einwanderungsgesellschaft beschreiten?
- Vor welchen konkreten Herausforderungen stehen Städte wie Stuttgart?
- Wie sehen Antworten und Perspektiven aus? Und:
- Wie muss ein Stadtteil konzipiert sein, damit interkulturelles Wohnen gelingt?

Wie wird das gemacht?

Diesen Fragen werden in Vorträgen und Diskussionen mit Expert*innen aus Wissenschaft und Politik nachgegangen. Die Themen der abendlichen Vorträge werden in Workshops am darauffolgen Vormittag vertieft werden. So erhalten Studierende, Vertreter*innen der Stadtöffentlichkeit und andere Akteur*innen die Möglichkeit, ihre eigenen Erfahrungen und Vorschläge in die Debatte einzubringen.

Wer bietet das an?

Die Veranstaltungsreihe ist eine Kooperation der Heinrich Böll Stiftung Baden-Württemberg, des Fachgebiets Architektur- und Wohnsoziologie an der Fakultät Architektur- und Stadtplanung der Universität Stuttgart, des Hospitalhofs Stuttgart und des Forums der Kulturen Stuttgart.

Termine:

- 17. April, 19 – 21 Uhr **Prof. Dr. Felicitas Hillmann**, Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung e.V. (IRS) / TU Berlin, Institut für Stadt- und Regionalentwicklung: „Stadt und Migration“.
18. April, 10 – 13 Uhr (Workshop)

- 15. Mai, 19 – 21 Uhr **Prof. Dr. Ingrid Breckner**, HafenCity Universität Hamburg (HCU): „Wohnen an urbanen Fluchtorten“.
- 16. Mai, 10 – 13 Uhr (Workshop)
- 19. Juni, 19 – 21 Uhr **Peter Pätzold**, Bürgermeister für Städtebau und Umwelt der LHS Stuttgart: „Nachhaltige Stadtquartiere im Blickwinkel der heutigen Herausforderungen“
- 20. Juni, 10 – 13 Uhr (Workshop)
- 10. Juli, 19 – 21 Uhr **Prof. Dr. Kai Vöckler**, Hochschule für Gestaltung (HfG): „Offenbach ist anders – Stadtentwicklung und Integration in der kleinen globalen Stadt.“
- 11. Juli, 11 – 13 Uhr (Workshop)

Veranstaltungsort: Hospitalhof Stuttgart

Bildvorschlag:



Quelle:

Quelle: Schmal et al. 2017: Making Heimat. Germany, Arrival Country. Berlin: Hatje Cantz, S. 182-183.